Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilme Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 31. August 1906.

Mr. 35

13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

hh. Rettor Keiser, Erziehungerat, Jug, Bräsident; die hh. Seminar-Direktoren F. X. Kung, hibe firch, und Jatob Grüninger. Ricenbach (Schwyd), herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln.

Ginsendungen find an letteren, als ben Chef-Redaktor, zu richten, Juserat-Aufträge aber an Do. Haasenstein & Bogler in Luzern.

and Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginfiedeln.

* Die Studienordnung der Gesellschaft Jesu.

(Schluß.)

5. Strafen und Belohnungen. Wetteifer.

Die Ratio Studiorum stellt als Prinzip auf, daß man im Geiste der Milde, in Frieden und Liebe vorangehen musse. Stets sei die Reihenfolge einzuhalten: Ermahnung, Strafe, Entlassung aus der Anstalt.

Die körperliche Züchtigung, die niemals ein Mitglied der Gesellschaft, sondern ein Zuchtmeister vornimmt, sei makig und geziemend.

Den fleißigen Schülern sollen Geschenke (Prämien) gegeben werden (schön eingebundene Bücher, Neucs Testament und Andachtsgegenstände). Die Austeilung der Preise soll mit großer Feierlichkeit vorgenommen werden.

Als ein weiteres Mittel zur Anspornung in den Studien diente die Emulatio, der Wetteifer. Dieser soll geübt werden, indem sich die Schüler gegenseitig verbestern oder eine Klasse mit der nächstfolgenden sich in einen Wettkampf einlasse, indem 2 oder 3 der besten Schüler